



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Am Standort des indischen Hörmann Werkes in Gagillapur engagiert sich der Tor- und Türhersteller für die Verbesserung der Lebensqualität. Zur Unterstützung gehört unter anderem die Versorgung mit sauberem Trinkwasser.

Hörmann Engagement in Indien Hilfe zur Selbsthilfe

Der Tor- und Türhersteller Hörmann produziert in seinem indischen Werk Shakti Hormann am Standort Gagillapur nahe der Millionenmetropole Hyderabad Brandschutz- und Stahlinnentüren sowie Industrietore und Verladetechnik für den indischen Markt. In der etwa 8000 Einwohner zählenden Gemeinde Gagillapur bestehen – wie in vielen Teilen Indiens – große soziale, ökologische, infrastrukturelle und administrative Defizite, sodass viele Bereiche der Gemeinde in einem starken Gegensatz zu der Leistungsfähigkeit des Werkes und den hohen Qualitätsstandards der Produkte stehen. Seit einigen Jahren erarbeitet Hörmann Konzepte, um direkt vor Ort – also auch dort, wo viele Mitarbeiter von Shakti Hormann leben – Unterstützung zu leisten.

Neues Konzept für das soziale Engagement

Zunächst versuchte Hörmann mit konventioneller Entwicklungshilfe, unter anderem der Finanzierung eines Wassertanks und einer Wasseraufbereitungsanlage, die Situation der Menschen in Gagillapur zu verbessern. Doch schon 2014 stellte das Familienunternehmen diese Hilfen auf den Prüfstand, da die erhofften Erfolge ausblieben – nicht zuletzt aufgrund der unzureichenden Nachhaltigkeit dieser Investitionen. So war die Wartung und Pflege der Anlagen schwierig

zu gewährleisten, sodass die Anlagen nach kurzer Zeit nicht mehr funktionierten.

Gemeinsam mit Lorenz Pohlmeier, unabhängiger Berater und Gutachter für Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungsprojekte, entwickelten die Verantwortlichen bei Hörmann und Shakti Hormann, unter Einbeziehung einer indischen Hilfsorganisation in Hyderabad, ein neues, langfristig angelegtes Entwicklungshilfekzept. Dieses zielt darauf ab, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Eigenverantwortung der Menschen zu stärken. „Es geht darum, in das Engagement der Menschen – statt in die physische Infrastruktur – zu investieren, damit diese ihr Potenzial erkennen und selbst Verantwortung übernehmen“, erläutert Lorenz Pohlmeier den Kerngedanken. Eine engere Zusammenarbeit mit Politikern, Behörden und Institutionen gehört ebenso zum Maßnahmenkatalog wie die Förderung des Bürger-Engagements sowie Verbesserungen im Bildungs- und Gesundheitswesen – inklusive regelmäßiger Erfolgskontrollen.

Langfristige Planung: Sich gemeinsam mit weiteren Firmen engagieren

Hörmann strebt an, mittel- und langfristig weitere am Standort ansässige Firmen für das soziale Engagement zu gewinnen. „Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg ohne Bildung, soziale Gerechtigkeit und demokratische Strukturen nicht möglich ist“, erklärt Martin J. Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

(2.637 Zeichen inkl. Leerschläge)

Bilder und Bildunterzeilen:

Bild 2: Die Frauen aus Gagillapur werden ausgebildet, um eigene Kleidung zu nähen. Das ist eines der vielen Projekte, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Fotos: Hörmann

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse